

wenig in die Augen fallenden Fußpfad, der jäh WSW. ansteigt und uns nach kurzer Anstrengung zur Höhe bringt. Hier bemerken wir einen, gegen S. ziehenden Fahrweg, dem wir folgen, er schlängelt sich stets auf der Höhe fort und gewährt liebliche Blicke ins Thal und auf den Aussichtsthurm „Elf Buchen“. Wir gelangen bald an eine, durch einen Nadelholzwald gehauene Schneise und später zu der weiten Hochwiese, auf welcher wir das Vorwerk Sichelbach erblicken. Allerliebste ist es, wenn die Klüfte hier oben weiden, man glaubt sich auf die Matten der Alpen versetzt, da dieses Hochplateau wieder von Bergen eingeschlossen ist. Einige Schritte weiter erblicken wir zur Linken — über die Bäume emporragend — den Hercules, schreiten durch das Nadelholzwaldchen und erreichen die Restauration. Auf den beiden erstgenannten Wegen gelangen wir zum Schlosse und Schloßgarten, uns erfreuend an den geschmackvollen Anlagen und dem, von hier aus prächtigen Blick zum Hercules. Durch die beiden Bogen, welche die Flügel des Schloßes mit dem Mittelbau verbinden, bieten sich dem Besucher sehr hübsche Bilder, sowohl von W. gegen D., als von D. gegen W., wie auch der Blick vom östlichen Schloßportal unter den Säulen ein sehr anziehender ist. Einen besondern Reiz geben den Anlagen die vielen fremdländischen Bäume, Sträucher und Gewächse, die vorzüglich das Auge des Kundigen fesseln. Sehr beachtenswerth sind in den verschiedenen Theilen der Anlagen die prachtvollen Gruppen selten so schön vorkommender Bäume. Der angenehmste Weg — weil er allmählig aufwärts führt und die schönsten Aussichtspunkte berührt — ist: vom Schlosse am Bowling-green (Rasenplatz) und dem großen Bassin — letzteres bleibt links — vorüber aufwärts bis zum Aquädukt, hier angekommen, überschreiten wir die Fahrstraße und nehmen den gegenüber liegenden, nach rechts N., aufwärts führenden Fußweg oder den, einige Schritte weiter aufwärts liegenden Weg mit Wegweiser: „Zum Merkurtempel“, die beide uns zum Plaze oberhalb des neuen Wasserfalls bringen, wo wir die erste Aussicht genießen. Von hier wenden wir uns links gegen S. und kommen in 2 Minuten zum Merkurtempel, wo wieder ein hübsches